

# Ein sehr zeitiger Jahrgang

---

2018 war geprägt durch das warme Frühjahr, den heißen, trockenen Sommer und eine der frühesten Weinernten der Geschichte. Die Weine sind rasch zugänglich, die Qualitäten vielversprechend.

Petra Bader\*



Vielversprechende Fruchtfülle: Der Sommer 2018 war ein Traumjahr für die saftigen Trauben.

\* Petra Bader ist geprüfte Weinakademikerin und freie Journalistin für Wein- und Genuss Themen.

Die junge Kamptaler Winzerin Eva Steininger, Tochter des bekannten Weinbauers Karl Steininger, blickt zufrieden auf das Weinjahr zurück. „2018 war ein besonderer Jahrgang“, sagt sie. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Die Ernte war zwar anstrengend – sie dauerte zwei ganze Monate von Ende August bis Ende Oktober –, aber die intensive Arbeit hat sich auszahlt. Unsere Weine strahlen in einer sehr schönen Typizität, sind kraftvoll und ausdruckstark, so wie wir es gerne haben.“ Das komplette vergangene Vegetationsjahr war für die heimischen Weinbauern eine

Herausforderung. Regional gab es zwar Unterschiede, der bestimmende Faktor und in der Folge ausschlaggebend für den Charakter der Weine bleibt jedoch der Sommer. Noch nie war es in Serie so heiß. Aus Winzereisen hört man unisono, dass es noch selten einen solch frühen Erntebeginn gab. Ähnlich wie 2003. Dazu kam eine große Trockenheit in sehr vielen Landstrichen. Das bedeutet für den Durchschnitt der Weine einen gehobenen Alkoholgehalt und eine etwas niedrigere Säure.

### HEISSER SOMMER

Österreichweit war der Austrieb aufgrund des kalten März etwas später, weswegen es aber auch kaum zu Frostschäden wie in den vergangenen zwei Jahren kam. Allerdings ging der Winter quasi direkt in den Sommer über. Im April und Mai herrschten bereits sehr warme Temperaturen. Die Reblüte begann rund drei Wochen vor dem Termin eines durchschnittlichen Jahres. Von da an waren die Winzer im Dauerstress, um ihre Pflanzen so gut wie möglich zu versorgen. Die Hitze, oft jenseits

der 30-Grad-Grenze, und das fehlende Wasser brachten vor allem die Junganlagen, die noch nicht tief verwurzelt sind, an die Belastungsgrenze. Sofern Bewässerungsvorrichtungen vorhanden, standen diese im Dauereinsatz. In einigen Gebieten gab es zwischen den Hitzephasen immer wieder Niederschlagsereignisse in Form von Starkregen oder Gewittern. Für ein derartig heißes Jahr kam es aber glücklicherweise zu relativ wenig Hagelschlägen.

### AUSSERGEWÖHNLICH

Im Burgenland lagen außerordentliche Herausforderungen und beste Bedingungen für hohe Qualitäten eng beieinander. Jacqueline Klein, Winzerin in Andau im Seewinkel, sagt: „Für mich war es ein nahezu perfektes Jahr. Die Rotweine, besonders der Zweigelt, aber auch Merlot und Cabernet, haben eine super Reife und zeigen viel Tiefgründigkeit. Die Rebsortentypizität ist außergewöhnlich, das Tanningerüst satt und die Weine sind saftig. Es ist eine Freude, sie zu kosten.“ Die beschwerlichste Arbeit mussten aber die steirischen Winzer

leisten. Sie wurden vom Vegetationsbeginn an ständig mit regenreichen Tagen konfrontiert. Anders wie in Restösterreich gab es hier kein Problem mit der Trockenheit. Dafür war der Pflanzenschutz das beherrschende Thema. Stefan Kripel aus Straden im Vulkanland Steiermark ist froh, dass sich die Weine so schön entwickeln. Er sagt: „Vor allem die Burgunder gefallen mir sehr gut. Sie sind wunderbar cremig, füllig und trotz der etwas geringeren Säure nicht massiv, sondern herrlich in ihrem Trinkfluss. Die Sauvignons sind von einer gelben Fruchtigkeit in Richtung Mango geprägt, und beim Muskateller mag ich den Rosenblüten-Maracuja-Duft.“

Jahr und konnte kraftvolle und strukturierte Weine keltern. Auch die Vignerons an der Loire und in der Champagne sind euphorisch. In Italien sind die Keller nach dem turbulenten Jahrgang 2017 wieder gut gefüllt. Die italienische Weinwirtschaft spricht sogar von einem goldenen Jahrgang, bei dem die Qualitäten durchwegs exzellent bewertet sind. Anders in Spanien. Hier erlebten die Weinbauern ein relativ kühles, nicht ganz einfaches Jahr, das von Niederschlägen und unbeständigem Wetter gekennzeichnet war. Es wurde spät gelesen. Der Ernteausgang stimmte aber versöhnlich und die Menge ist zufriedenstellend.

### BLICK ZU DEN NACHBARN

Wie in Österreich verhielt sich das Weinjahr in den meisten europäischen Regionen. In Frankreich konnte man nach einer historisch geringen Ernte im Vorjahr (Frost und Hagel) wieder aufatmen. Bordeaux meldete den heißesten Sommer seit 1947. Im Burgund startete man rund drei Wochen früher mit der Lese als in einem durchschnittlichen



Drei Generationen Steiningers im Weingarten



2018 war ein nahezu perfektes Jahr für Jacqueline Klein.

**1** Kripel  
Krispelino 2018  
0,75 l, Steiermark, Vulkanland  
**füllig & fruchtig**  
Krispelino – das ist eine frische Cuvée aus den klassischen steirischen Sorten Welschriesling, Scheurebe und Sauvignon Blanc. Mit seinen vielfältigen Frucht- aromen und einer animierenden Säure ist der Krispelino ein herrlicher Frühlingwein.

6<sup>99</sup>  
noch 3J  
Nr. 2020002471187

**2** Steininger  
Grüner Veltliner  
Kamptal DAC 2018  
0,75 l, Kamptal  
**frisch & würzig**  
Ein junger Bilderbuchveltliner aus dem Kamptal: einladende Frucht nach Äpfeln und Birnen, feine Kräuterwürze und eine saftige Säure am Gaumen. Zu Spargel- oder anderen Gemüsegerichten ist er ein feiner Speisenbegleiter.

6<sup>99</sup>  
noch 5J  
Nr. 8182890

**3** Jacqueline Klein  
Zweigelt Neusiedler-  
see DAC 2018  
0,75 l, Burgenland, Neusiedlersee  
**füllig & fruchtig**  
2018 war ein besonders heißes und trockenes Weinjahr, was hohe Erwartungen an die Rotweine weckt. Der Zweigelt aus der Region Neusiedlersee schmeckt nach Beerenkonfit, ist zartwürzig und bleibt gut haften. Perfekt zu Pfeffersteaks.

7<sup>89</sup>  
noch 4J  
Nr. 1589474



Bilder: © Romolo Tavani, Little Adventures, Mau47, Lukasz Szvaj/Shutterstock.com, WWW.POV.AT, Angi Huber



**4** Kripel  
Welschriesling  
Klassik 2018  
0,75 l, Steiermark, Vulkanland  
**frisch & fruchtig**  
Allen, die es gar nicht mehr erwarten können, einen 2018er zu verkosten, empfehlen wir den jugendlich-erfrischenden Welschriesling aus dem steirischen Vulkanland.

7<sup>99</sup>  
noch 1J  
Nr. 2020001708130

**5** Steininger  
Cabernet Sauvignon  
Rosé 2018  
0,75 l, Kamptal  
**frisch & fruchtig**  
Probieren Sie eine etwas andere Art von Rosé, der im Stil der Provence vinifiziert wurde und der Sie garantiert begeistern wird! Er überzeugt mit einem Hauch Mineralität und nicht zu fruchtintensiven, aber sehr harmonischen Blutorangennoten.

7<sup>99</sup>  
noch 1-2J  
Nr. 2020000445463



Alles im Blick: Stefan Kripel beim Rundgang